



Prüfungstag:	8. Mai 2019 (HAUPTTERMIN)
Prüfungsbeginn:	08:00 Uhr

ABITURPRÜFUNG

Schuljahr 2018/2019

SPANISCH

mit erhöhtem Anforderungsniveau

Hinweise
für die Lehrerinnen und Lehrer

1 Allgemeine Hinweise

Die Prüfung besteht aus folgenden Prüfungsteilen (PT), für die insgesamt 70 Bewertungseinheiten (BE) vergeben werden:

PT A	Hörverstehen			15 BE
PT B	1	Leseverstehen und Schreiben	18 BE	38 BE
	2	Schreiben (Transfer)	20 BE	
PT C	Sprachmittlung			15 BE
Für die Qualität der Darstellung der Aufgaben in den Prüfungsteilen B und C werden 2 BE vergeben (vgl. 2.4).				2 BE
				70 BE

Die den Prüfungsteilen zugeordneten BE sind verbindlich. Es sind nur ganze BE zu vergeben. Die BE-Vergabe erfolgt auf der Grundlage der unter Punkt 2 aufgeführten Kriterien. Die Hinweise zur Korrektur und Bewertung sind als Orientierung für die Lehrer konzipiert. Die Erwartungshorizonte enthalten keine vollständigen Beschreibungen der von den Prüfungsteilnehmern erwarteten Leistungen, außer für den Prüfungsteil A. Andere Lösungen, die der jeweiligen Prüfungsaufgabe entsprechen, sind bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig zu behandeln.

2 Hinweise zur Korrektur und Bewertung

2.1 Prüfungsteil A (Hörverstehen)

Den Teilaufgaben sind auf dem Aufgabenblatt 15 BE zugeordnet, dabei wird der inhaltliche Einzelaspekt mit 1 BE bewertet. Es werden ausschließlich inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit bewertet, nicht die sprachliche Korrektheit, sofern es sich nicht um sinnentstellende Fehler handelt.

Die zu erreichenden BE sind für die jeweilige Teilaufgabe konkret ausgewiesen.

Hinweis:

Gibt ein Prüfungsteilnehmer mehr als die geforderte Anzahl von Lösungen in einer Aufgabe an, gilt diese als nicht aufgabengemäß gelöst und wird daher mit 0 BE gewertet.

2.2 Prüfungsteil B (Leseverstehen/Schreiben und Schreiben/Transfer)

Im Prüfungsteil B werden insgesamt 38 BE, davon für die Leistung im Leseverstehen und Schreiben (PT 1) 18 BE und für die Leistung im Schreiben/Transfer (PT 2) 20 BE, vergeben.

2.2.1 Bewertung der Leistung im Leseverstehen und Schreiben (18 BE)

Für die Leistung *im Leseverstehen und Schreiben* können maximal 18 BE vergeben werden, die sich wie folgt aufteilen:

<i>Qualität der Informationsgewinnung und -verarbeitung</i>	8 BE
<i>Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</i>	6 BE
<i>Ausdrucksvermögen</i>	4 BE

<i>Qualität der Informationsgewinnung und -verarbeitung</i>	BE
aufgabengemäß, inhaltlich richtig, vollständig	8
aufgabengemäß, inhaltlich richtig, nahezu vollständig	7
aufgabengemäß, inhaltlich nahezu richtig, im Wesentlichen vollständig	6
im Wesentlichen aufgabengemäß, inhaltlich teilweise fehlerhaft, teilweise lückenhaft	5 – 4
in Ansätzen aufgabengemäß, inhaltlich fehlerhaft, lückenhaft	3 – 2
kaum oder nicht aufgabengemäß, inhaltlich falsch, bruchstückhaft	1 – 0

<i>Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</i>	BE
nahezu korrekter Sprachgebrauch	6
einige Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen	5
mehrere Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigen	4
Häufung geringfügiger Normverstöße, die die Verständlichkeit durch ihre Vielzahl insgesamt beeinträchtigen, und/oder grobe Normverstöße, die die Verständlichkeit beeinträchtigen	3 – 2
Normverstöße, die die Verständlichkeit stark einschränken	1
Normverstöße, die die Verständlichkeit verhindern	0

<i>Ausdrucksvermögen</i>	BE
hohe Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, oberstufengemäßer Wortschatz, funktionaler Satzbau bzw. treffende Wortgruppen/Stichworte, textsortengerecht	4
weitgehende Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, oberstufengemäßer Wortschatz, klarer Satzbau bzw. treffende Wortgruppen/Stichworte, textsortengerecht	3
wenig Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, begrenzter Wortschatz, Ungeschicklichkeiten im Satzbau bzw. in der Formulierung von Wortgruppen/Stichworten, im Wesentlichen textsortengerecht	2
stark eingeschränkter sprachlicher Ausdruck, sehr begrenzter Wortschatz, auffällige Verstöße gegen den Satzbau bzw. gravierende Unsicherheiten bei der Formulierung von Wortgruppen/Stichworten, in Ansätzen textsortengerecht	1
keine Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, unzureichender Wortschatz, grobe Fehler im Satzbau bzw. bei der Formulierung von Wortgruppen/Stichworten, nicht textsortengerecht	0

Die Beschreibungsmerkmale (vor allem „Satzbau“, „Wortgruppen/Stichworte“) sind jeweils in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung anzuwenden. Sind Anzahl und/oder Umfang wörtlicher Übernahmen aus der Textvorlage im Verhältnis zur eigenen Textproduktion unangemessen, führt dies anteilig zum Abzug von BE in den Bereichen Ausdrucksvermögen sowie Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit. Dabei ist die Verhältnismäßigkeit in Bezug auf die gesamte Bearbeitung des Prüfungsteils B angemessen zu berücksichtigen.

2.2.2 Bewertung der Leistung im Schreiben (Transfer) 20 BE

Für die Leistung im Schreiben (Transfer) können maximal 20 BE vergeben werden, die sich wie folgt aufteilen:

<i>Themabezogenheit und inhaltliche Aussagekraft</i>	8 BE
<i>Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</i>	7 BE
<i>Ausdruckvermögen</i>	5 BE

<i>Themabezogenheit und inhaltliche Aussagekraft</i>	<i>BE</i>
aufgabengemäß, in besonderem Maße aussagekräftig, differenziert, ggf. argumentativ überzeugend und/oder kreativ	8
aufgabengemäß, aussagekräftig und differenziert, ggf. argumentativ und/oder kreativ	7
aufgabengemäß, in Teilen differenziert, im Wesentlichen aussagekräftig, ggf. argumentative und/oder kreative Ansätze	6 – 5
im Wesentlichen aufgabengemäß, wenig aussagekräftig	4 – 3
aufgabengemäßer Themabezug erkennbar, wenig aussagekräftig	2 – 1
nicht aufgabengemäß	0

<i>Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</i>	<i>BE</i>
nahezu korrekter Sprachgebrauch	7
einige Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen	6
mehrere Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigen	5
Häufung geringfügiger Normverstöße, die die Verständlichkeit durch ihre Vielzahl insgesamt beeinträchtigen, und/oder grobe Normverstöße, die die Verständlichkeit beeinträchtigen	4 – 3
Normverstöße, die die Verständlichkeit stark einschränken	2 – 1
Normverstöße, die die Verständlichkeit verhindern	0

<i>Ausdrucksvermögen</i>	<i>BE</i>
hohe Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, oberstufengemäßer Wortschatz, funktionaler Satzbau, textsortengerechte und kohärente Darstellung	5
weitgehende Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, oberstufengemäßer Wortschatz, weitgehend klarer Satzbau, textsortengerechte und kohärente Darstellung	4 – 3
wenig Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, begrenzter Wortschatz, Ungeschicklichkeiten im Satzbau, im Wesentlichen textsortengerechte und kohärente Darstellung	2
stark eingeschränkter sprachlicher Ausdruck, sehr begrenzter Wortschatz, auffällige Verstöße gegen den Satzbau, in Ansätzen textsortengerechte und kohärente Darstellung	1
keine Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, unzureichender Wortschatz, grobe Fehler im Satzbau, nicht textsortengerechte und inkohärente Darstellung	0

2.3 Prüfungsteil C (Sprachmittlung)

Für die inhaltliche und sprachliche Leistung können maximal 15 BE vergeben werden.

Sprachmittlung: Von der deutschen Sprache in die Fremdsprache

<i>Inhaltliche Angemessenheit, Adressatengerechtigkeit und Vollständigkeit</i>	6 BE
<i>Ausdrucksvermögen und sprachliche Korrektheit</i>	9 BE

<i>Inhaltliche Angemessenheit, Adressatengerechtigkeit und Vollständigkeit</i>	BE
aufgabengemäß, adressatengerecht, textsortengerecht, inhaltlich richtig, vollständig, Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	6
überwiegend aufgabengemäß, adressatengerecht, textsortengerecht, inhaltlich überwiegend richtig, nahezu vollständig, Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	5
im Wesentlichen aufgabengemäß, im Wesentlichen adressatengerecht, im Wesentlichen textsortengerecht, im Wesentlichen inhaltlich richtig, im Wesentlichen vollständig, weitgehende Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	4
in Ansätzen aufgabengemäß, in Ansätzen adressatengerecht, in Ansätzen textsortengerecht, im Wesentlichen inhaltlich richtig, unvollständig, teilweise Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	3
in Ansätzen aufgabengemäß, kaum adressatengerecht, kaum textsortengerecht, inhaltlich fehlerhaft, unvollständig, nur punktuelle Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	2 – 1
nicht aufgabengemäß	0

<i>Ausdrucksvermögen und sprachliche Korrektheit</i>	BE
treffender Wortschatz, Variabilität des Satzbaus, nahezu korrekter Sprachgebrauch	9
treffender Wortschatz, weitgehende Variabilität des Satzbaus, geringfügige, die Verständlichkeit nicht beeinflussende Normverstöße	8
im Wesentlichen treffender Wortschatz, weitgehende Variabilität des Satzbaus, überwiegend geringfügige, die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigende Normverstöße	7 – 6
Ungeschicklichkeiten in der Verwendung des Wortschatzes, eingeschränkte Variabilität des Satzbaus, Häufung geringfügiger Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigen, und/oder vereinzelte grobe, die Verständlichkeit beeinträchtigende Normverstöße	5 – 4
begrenzter Wortschatz, Verstöße im Satzbau, Häufung geringfügiger Normverstöße, die die Verständlichkeit beeinträchtigen, und/oder mehrere grobe, die Verständlichkeit beeinträchtigende Normverstöße	3 – 2
sehr begrenzter Wortschatz, Verstöße im Satzbau, Normverstöße, die die Verständlichkeit stark einschränken	1
unzureichender Wortschatz, grobe Fehler im Satzbau, Normverstöße, die die Verständlichkeit verhindern	0

2.4 Qualität der Darstellung in den Prüfungsteilen B und C

Die 2 BE für die Qualität der Darstellung beziehen sich auf die Aufgaben in den Prüfungsteilen B und C in ihrer Gesamtheit.

<i>Qualität der Darstellung</i>	<i>BE</i>
übersichtlich, im Schriftbild klar und sauber	2
im Wesentlichen übersichtlich, im Schriftbild weitgehend klar und sauber	1
unübersichtlich, erhebliche Mängel im Schriftbild	0

Die nachfolgenden Hinweise sind auf die Prüfungsteile B und C anzuwenden:

- Kann die inhaltliche Leistung nur mit 0 BE bewertet werden, so können auch für die sprachliche Leistung nur 0 BE erteilt werden.
- Lässt der Prüfungsteilnehmer einen bzw. mehrere Aufgabenschwerpunkte (Prüfungsteil B) ungelöst und/oder Teile der Textvorlage (Prüfungsteil C) unbearbeitet, so erfolgt auch ein Abzug im Bereich der Bewertungseinheiten für die sprachliche Leistung. Die Höhe des Abzugs ergibt sich jeweils aus der Aufgabenstellung in ihrer Gesamtheit und ist vom Lehrer im konkreten Einzelfall festzulegen.

2.5 Fehlerbeschreibung

Bei der Korrektur unterscheidet der Lehrer:

- *grobe Fehler, die die Verständlichkeit beeinträchtigen oder stark einschränken:*
sinnentstellende lexikalische, grammatische/syntaktische, idiomatische und orthographische Fehler, sinnentstellende Wortauslassungen
- *geringfügige Fehler, die die Verständlichkeit nicht oder nicht wesentlich beeinträchtigen:*
orthographische Fehler, die nicht zu lexikalischen und grammatischen Sinnentstellungen führen; lexikalische, grammatische/syntaktische und idiomatische Fehler sowie Wortauslassungen, die den kommunikativen Wert nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigen

Korrekturzeichen:

- | grobe Fehler, die die Verständlichkeit beeinträchtigen
- geringfügige Fehler, die die Verständlichkeit nicht oder kaum beeinträchtigen

\\\\\\\\ Ausdrucksfehler

Grammatik/Syntax	gr
Lexik	lex
Idiomatik	id
Wortauslassung	V
Orthographie	ort
Wiederholungsfehler	r

Eine falsche Interpunktion wird gekennzeichnet, jedoch nicht in die Bewertung einbezogen.

2.6 Erwartungshorizonte

2.6.1 Prüfungsteil A

Esencia de olivo

Conteste la siguiente pregunta.

1. ¿Por qué España es líder mundial en la comercialización y producción de aceite de oliva? **(2 BE)**

Respuestas posibles:

- comercialización media en torno a 1.200.000 toneladas al año
- más de la mitad de la producción de la UE
- 40 % de la producción mundial

Marque con una cruz la solución correcta de la siguiente pregunta.

2. ¿Por qué la extracción del aceite debe ser lo menos agresiva posible? **(1 BE)**
- ☐ para obtener la mayor cantidad posible
 - ☒ para conservar sus propiedades y características
 - ☐ para cuidar la perfección de la fruta

Conteste la siguiente pregunta.

3. ¿Cuántos kilos de aceitunas se necesitan para llenar esta garrafa de 5 litros? **(1 BE)**



25 kilos de aceitunas

Marque con una cruz las soluciones correctas de la siguiente pregunta.

4. ¿Para qué sirve una almazara? **(3 BE)**
- ☒ para moler las aceitunas
 - ☐ para almacenar las aceitunas
 - ☒ para separar la aceituna de las ramas, hojas y piedras
 - ☒ para convertir la aceituna en una pasta
 - ☐ para salar la aceituna

Conteste la siguiente pregunta.

5. ¿Cómo se clasifican los diferentes tipos de aceite? **(3 BE)**

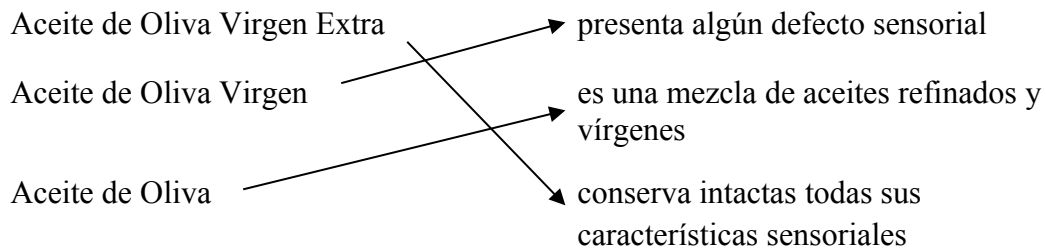
Mencione tres categorías.

Se clasifican según:

- variedad
- calidad
- grado de acidez
- métodos de extracción
- características sensoriales: sabor, olor, color

Solucione las siguientes tareas.

6. Relacione con flechas (→) los tipos de aceite con sus definiciones.

(3 BE)

7. Apunte dos efectos beneficiosos del aceite de oliva sobre el cuerpo humano.

(2 BE)

Respuestas posibles:

- ayuda a prevenir la arteriosclerosis y sus riesgos
- produce una mejora en el funcionamiento del estómago
- posee un efecto protector para la piel
- estimula el crecimiento y ayuda a la absorción del calcio y la mineralización

2.6.2 Prüfungsteil B**Aufgabe 1**

Erwartungshorizont	AB ¹
<u>Aufgabenteil 1 (Arbeit am Text)</u>	
1. <i>Exponga usted basándose en el texto los motivos por los cuales a los jóvenes no les gusta leer ni por placer ni por obligaciones escolares.</i>	II
2. <i>Presente usted las medidas mencionadas para estimular el hábito de la lectura de los adolescentes.</i>	I
1. motivos para no leer por placer: - están muy ocupados: trabajo para el colegio, deberes, actividades extraescolares, amistades, noviazgos, moda, deporte, medios de comunicación (sobre todo el móvil: enviar mensajes, intercambiar fotos, comunicarse en las redes sociales) - poca capacidad de concentración - falta de condiciones para la lectura reposada en sus casas - falta de motivación para encontrar el libro que les fascina - experiencia negativa con la lectura obligatoria - no están dispuestos a gastar mucho dinero para leer un libro una sola vez - cansancio - creen que no pueden identificarse con los temas en los libros - el internet ofrece información más precisa y concreta causas para no leer por obligaciones escolares: - no les interesan los temas de los libros - los temas se repiten, son aburridos, no tienen nada que ver con su vida - la lectura les parece una “tortura”	

¹ Anforderungsbereich

2. medidas mencionadas para estimular el hábito de la lectura de los adolescentes: – lectura obligatoria en el colegio – dinero de los padres para comprar libros – bibliotecas – sesiones de veinte minutos de lectura en clase	
<u>Aufgabenteil 2 (Transfer)</u> 1. <i>Exprese usted su propia opinión sobre la lectura obligatoria en los colegios alemanes. Proponga un libro que debería formar parte de la lista de lecturas obligatorias, resuma brevemente su contenido y justifique su selección.</i> solución individual II/III 2. <i>Describa e interprete la caricatura.</i> posible solución: – la caricatura muestra un libro a la izquierda y un libro electrónico a la derecha – los dos compiten por su valor – el libro declara que su valor se basa en la selección que lo convierte en algo único – el libro electrónico está orgulloso por la cantidad de 1.000 libros que contiene – interpretación del título “romanticismo versus tecnología”: las dos figuras simbolizan diferentes actitudes respecto a la lectura, la manera tradicional y la manera moderna I/II <i>Discuta las ventajas y desventajas de un libro electrónico.</i> solución individual III	

Aufgabe 2

Erwartungshorizont	AB
<u>Aufgabenteil 1 (Arbeit am Text)</u> 1. <i>Exponga usted las desigualdades vividas en el pasado y en el presente por un hablante guaraní.</i> 2. <i>Evalúe usted los esfuerzos en Paraguay para mejorar la imagen del guaraní y extender su presencia.</i> II/III 1. las desigualdades: - hasta 1989 humillaron y castigaron a los estudiantes por hablar su lengua indígena - el guaraní solo se puede hablar en casa o en la calle - el español es lengua dominante en las instituciones oficiales como ministerios, tribunales, administraciones y escuelas, etcétera - el guaraní se asocia con la pobreza, la ruralidad, la ignorancia y el analfabetismo - el programa de educación bilingüe carece de fondos y no ha llegado a muchas áreas rurales - en las áreas rurales dan las clases en español, lo que lleva a los hablantes de guaraní a desertar	

2. los esfuerzos: - funcionarios e intelectuales están trabajando para promover una imagen positiva del guaraní - propósito de la constitución de 1992 para que el guaraní esté en el mismo nivel que el español - decisión de hacer que Paraguay sea oficialmente bilingüe para dar acceso a la población a servicios gubernamentales básicos, al sistema de justicia y a la atención médica - luchar contra estigmas, prejuicios - hacer que la educación pública sea bilingüe - promover el uso en círculos oficiales - normalizar y promover el uso en el gobierno, la legislatura y los tribunales - se enseña guaraní a los funcionarios judiciales - los paraguayos tienen derecho de tener un juicio en español o en guaraní - efectos: la gente le pone nombres guaraníes a un número creciente de bebés y de negocios - artistas están grabando canciones de género moderno en guaraní - contenidos en guaraní en línea se están expandiendo, por ejemplo Wikipe-tâ - los votantes exigen conocimientos del guaraní a los políticos - políticos toman cursos de la lengua para no tener una imagen elitista - presión del electorado	
<u>Aufgabenteil 2 (Transfer)</u> 1. <i>Su curso de español organiza en su instituto un día de proyecto sobre los nativos de América Latina.</i> <i>Redacte un texto para la página web de la escuela subrayando la importancia de la cultura e idiomas indígenas desde los tiempos precolombinos hasta la actualidad. A continuación anuncie los títulos y los contenidos de algunos talleres que se ofrecerán a los estudiantes.</i> posible solución individual: la importancia de la cultura e idiomas indígenas: - culturas precolombinas: maya, azteca, inca - explotación y eliminación de los pueblos indígenas en el tiempo de la colonización, muerte por enfermedades europeas - esclavización - prohibición de su religión - traslados forzados - marginalización, explotación, pobreza, desigualdad en la actualidad - todavía hay muchas lenguas indígenas, por ejemplo el mapuche, el aymara, el quechua, el náhuatl - muchas lenguas en peligro de extinción - todavía se mantienen algunas tradiciones y costumbres indígenas - se han mezclado tradiciones indígenas con tradiciones cristianas, por ejemplo el día de los muertos - en algunas regiones hoy se valoran más las costumbres y tradiciones - desventajas en la educación, en el acceso a lugares públicos - pérdida de autonomía posibles talleres: - la selva tropical - baile, música	II/III

- artesanía indígena, por ejemplo cerámica, artículos de cuero, alfombras - hacer adornos - derechos humanos - niños de la calle - taller de cocina 2. <i>Justifique usted la importancia del dominio de por lo menos dos lenguas extranjeras para los estudiantes europeos refiriéndose a su propia etapa escolar.</i> posible solución: - la mejor manera de conseguirlo es que los niños entren desde temprana edad en contacto con dos idiomas extranjeros. Se ha demostrado que esto no solo acelera el aprendizaje de los idiomas, sino además mejora las competencias en la lengua materna - mejorar las competencias lingüísticas permite a más personas estudiar o trabajar en el extranjero y mejora sus perspectivas de empleo - hablar otros idiomas ayuda a entenderse a personas de diferentes culturas, lo que resulta fundamental en una Europa multilingüe y multicultural - para operar eficazmente en toda Europa, las empresas necesitan personal multilingüe	II/III
--	--------

2.6.3 Prüfungsteil C

Erwartungshorizont	AB
<i>sinngemäßes Übertragen des Textes „Javier Sierra mit dem Planeta-Preis ausgezeichnet“ in die spanische Sprache</i> Der Prüfungsteilnehmer - schreibt einen zusammenhängenden Text. - folgt der Chronologie des Textes. - ist nicht an eine wörtliche Übersetzung gebunden. - findet eigene passende Formulierungen. - kann ggf. Informationen aus mehreren Sätzen in einem Satz zusammenfassen. posible solución: Javier Sierra recibe el Premio Planeta "El fuego invisible" gana el premio literario más importante del mundo hispanohablante. Javier Sierra ha recibido el Premio Planeta que es el premio literario mejor dotado del mundo hispano con 600.000 euros y el segundo mejor dotado del mundo entero después del Premio Nobel de Literatura. El periodista Sierra es uno de los autores de mayor éxito de la nueva generación en España. Con su novela histórica "La cena secreta", que se publicó también en Alemania, fue el primer escritor español en llegar a los Top Ten de la lista de bestsellers de "New York Times". Sus obras se han traducido a más de 40 idiomas. "El fuego invisible" trata de un joven científico de Dublín que busca en España con un grupo de expertos el Santo Grial. Sierra ha publicado novelas desde 1998. Desde 1952 la Editorial Planeta otorga cada año el Premio Planeta a la mejor novela en español no publicada. Los autores tienen que entregar los manuscritos bajo	II

pseudónimo para que los autores desconocidos también tengan una oportunidad. Entre los ganadores se encuentra el escritor Mario Vargas Llosa (1993). Este año participaron 634 novelas. La española Cristina López Barrio ganó el segundo premio de 150.000 euros por su novela "Niebla en Tánger".	
---	--

3 Ermittlung des Gesamtergebnisses

Zur Ermittlung des Gesamtergebnisses werden die in den Prüfungsteilen A, B und C erreichten Bewertungseinheiten addiert.

Gemäß Tabelle werden die Notenpunkte ermittelt, die zur Festlegung der Note führen.

Bewertungseinheiten	Notenpunkte	Note
67 – 70	15	1 ⁺
63 – 66	14	1
60 – 62	13	1 ⁻
56 – 59	12	2 ⁺
53 – 55	11	2
49 – 52	10	2 ⁻
46 – 48	9	3 ⁺
42 – 45	8	3
39 – 41	7	3 ⁻
35 – 38	6	4 ⁺
32 – 34	5	4
28 – 31	4	4 ⁻
23 – 27	3	5 ⁺
19 – 22	2	5
14 – 18	1	5 ⁻
0 – 13	0	6